

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008456

IAP5 Rec'd PCT/PTO 13 FEB 2005

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

- 36 D1: WO 02/13482 A (SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT; VOLKMANN, FRANK; TALANIS, THOMAS; SEBALD,) 14. Februar 2002 (2002-02-14)
37 D2: DE 100 00 609 A1 (GIRA GIERSIEPEN GMBH & CO KG) 12. Juli 2001 (2001-07-12)
38 D3: EP-A-1 249 747 (PATRIA AILON) 16. Oktober 2002 (2002-10-16)

2. Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgendem Grund nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT):

Das Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik betrachtet wird offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf D1) soweit der Gegenstand des Anspruchs 1 klar ist:

HMI System mit zumindest einem Bedien- und Beobachtungsgerät für die Automatisierungskomponenten einer technischen Anlage, mit

- ✓ • einer Datenübertragung zwischen dem Bedien- und Beobachtungsgerät und den Automatisierungskomponenten (Seite 4, Zeile 35 - Seite 5, Zeile 7), und mit
- einer ersten Firewall zur Sicherung der Datenübertragung von den Automatisierungskomponenten zum mobilen Bedien- und Beobachtungsgerät und einer zweiten Firewall zur Sicherung der Datenübertragung vom mobilen Bedien- und Beobachtungsgerät zu den Automatisierungskomponenten (Seite 5, Zeilen 16-19; Figur 1, Referenzzeichen 2 und 3).

Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich von der Offenbarung von D1 dadurch, dass das Bedien- und Beobachtungsgerät mobil ist und dass die Daten zwischen dem Bedien- und Beobachtungsgerät über eine Funkstrecke berührungslos übertragen werden.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008456

Dieser Unterschied bezieht sich auf das Problem, Daten unabhängig von drahtgebundenen Verbindungen zu übertragen.

Die in der Anmeldung angegebene Lösung, dass die Datenübertragung von den Automatisierungskomponenten zum mobilen Bedien- und Beobachtungsgerät über eine Funkstrecke berührungslos erfolgt, ist für einen Fachmann offensichtlich, was auch die Lehre von D2 (z.B. Spalte 2, Zeilen 58-62) bestätigt, d.h. der Fachmann erreicht die Lösung ohne erfinderisch tätig zu sein.

Auch eine Juxtaposition von verschiedenen Teilsystemen zu einem Gesamtsystem ohne Wechselwirkung zwischen den Teilsystemen trägt nicht zu einer erfinderischen Tätigkeit des Gesamtsystems bei. Die Funktion des Systems ist auch gegeben, wenn die Datenübertragung über eine drahtgebundene Verbindung erfolgt, ebenfalls ist die Funktion gegeben, wenn die Datenübertragung ohne die Sicherung mittels einer ersten und einer zweiten Firewall erfolgt. Ebenfalls ohne Einfluss auf die Funktion des Systems ist die Verwendung eines Radius-Servers.

3. Jedes der Dokument D2 (z.B. Spalte 2, Zeilen 42-66) und D3 (z.B. Absätze 8, 17) ist ebenfalls geeignet festzustellen, dass der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht erfinderisch ist (Artikel 33(3) PCT).
4. Die zusätzlichen Merkmale der abhängigen Ansprüche 2-9 fügen dem Anspruch 1 nichts Erfinderisches hinzu, da diese Merkmale entweder aus D1 (z.B. in der ersten und zweiten Firewall sind die Sicherungsprozeduren zumindest gleichwirkend), D2 (z.B. die Automatisierungskomponenten weisen zur Ankopplung an die Funkstrecke eine Funkschnittstelle auf), D4 (z.B. RADIUS Server) bekannt sind oder fachübliche Maßnahmen (z.B. die erste Firewall ist in das mobile Bedien- und Beobachtungsgerät integriert) offensichtlich für einen Fachmann.

Zu Punkt VII**Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

1. Der unabhängige Anspruch 1 ist nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 b) PCT abgefaßt, mit den in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008456

bekannten Merkmale (Dokument D1) im Oberbegriff zusammengefaßt (Regel 6.3 b i) PCT) und die übrigen Merkmale im kennzeichnenden Teil aufgeführt werden (Regel 6.3 b ii) PCT).

2. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1-D3 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.
3. Nach Regel 11.13 m) PCT muß das gleiche Merkmal in der gesamten Anmeldung mit dem gleichen Bezugszeichen versehen sein. Dieses Erfordernis ist bei der Verwendung der Referenzzeichen "SP", Seite 5, Zeilen 17 und 20 und "SB", Zeichnung 1, nicht erfüllt.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

1. Die in Anspruch 1 verwendete Abkürzung HMI ist nicht uneindeutig und sollte daher mindestens einmal als Human Machine Interface ausgeschrieben werden.
2. Die benutzten Ausdrücke
 - "HMI System", verwendet in Anspruch 1;
 - "Sicherungsprozeduren", verwendet in Anspruch 2;
 - "übereinstimmend bzw. zumindest gleichwirkend" verwendet in Anspruch 2;
 - "das mobile Bedien- und Beobachtungsgerät ist gekapselt", verwendet in Anspruch 4;sind vage und lassen den Leser über die Bedeutung der betreffenden technischen Merkmale im Ungewissen.

Anmerkung zum Begriff HMI System: es ist nicht klar, ob das Gesamtsystem bestehend aus den genannten Komponenten oder das mobile Bedien- und Beobachtungsgerät an sich gemeint ist oder nicht.

Anmerkung zum Begriff Sicherungsprozeduren: aufgrund der Vielzahl der möglichen Sicherungsprozeduren ist nicht klar, welche der Sicherungsprozeduren zur Anwendung kommt.

**SCHRIFTLICHER BESCHEID
DER INTERNATIONALEN
RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2004/008456

3. Eine vorhergehende Definition des Begriffes "die Automatisierungskomponenten" verwendet in Anspruch 1 fehlt.
4. Es ist nicht klar, ob mit den Begriffen "berührungsloser Datenübertragung" und "Datenübertragung" verwendet in Anspruch 1 dieselbe Entität gemeint ist oder nicht.